

Wandern im goldenen Herbst 4. Oktober – 8. Oktober 2021

Am Montag holten wir die Feriengäste auf dem Brünig ab und eröffneten die Woche mit einem Apéro im Garten. Nach dem Zimmerbezug und dem feinen Mittagessen wanderten wir zusammen nach Schwanden, wo wir im gemütlichen Knusperecken einen Kaffee tranken. Mit dem Postauto fuhren wir wieder nach Brienzwiler zurück. Den Abend verbrachten wir mit Uno- und Dog spielen.

Für den Dienstag war das Wetter nicht so gut angesagt. Deshalb fuhren wir mit dem Zug nach Thun und besichtigten dort die alte Burg. Diese thront hoch über der Stadt und die Aussicht von dort oben ist wunderschön. Mit einem Lift kehrten wir wieder in die Altstadt zurück und schlenderten durch die schönen Gassen zum Schiffssteg. Der alte Dampfer „Blümlisalp“ fuhr mit uns nach Interlaken. Wir gönnten uns im romantischen Schiffsrestaurant ein Mittagessen und genossen die Fahrt über den ganzen Thunersee. Wieder erwarten schien die Sonne und bald sassen wir draussen und genossen die wunderschöne Gegend. Zurück in Brienzwiler konnten die Gäste Holzbretter dekorieren und Abtrocknungstücher malen. Am Abend erholten wir uns alle nach diesem intensiven Tag mit dem Film „Mein Name ist Eugen“ von Erich Kästner.



Der alte Dampfer Blümlisalp



Fischmenü auf dem See

Die Gäste hatten grosses Geschick beim Brandmalen. Es wurden Holzbretter, Kleiderbügel, Namensschilder und Schneidebretter verziert. Auch ein schönes Abtrocknungstuch wurde mit viel Geduld bemalt.

Am Mittwoch wanderten wir zum Flugplatz von Meiringen und besichtigten die Flieger. Die Gäste durften sogar mit einem Simulator von Meiringen nach Interlaken fliegen. Auch auf der Piste war viel los und immer wieder mussten wir nach draussen um den Start oder die Landung eines Fliegers zu sehen. Das war ein Erlebnis.



Bastelarbeiten gefertigt in der grossen Werkstatt im unteren Raum des Ferienhauses



Im Flieger auf dem Flughafen von Meiringen



Im Helikopter

Am Donnerstag wanderten wir von Guttannen nach Innertkirchen auf dem alten Säumerweg. Das war ziemlich weit und der Weg war eine Herausforderung, da es über kleine Bäche und wacklige Brücken ging. Doch alle kamen müde und wohlbehalten wieder zu Hause an. Am Abend grillierten Urs und Thomas draussen und alle genossen das feine Fleisch und das würzige Safranrisotto in der warmen Stube.

Am letzten Tag wanderten wir im Nebel auf dem Hasliberg von Lischen nach Bidmi und auf dem Panoramaweg wieder zurück. An der Sonne in Brienzwiler in der romantischen Beiz Eichhof wärmten wir uns wieder auf und genossen nochmals diese schöne Gegend im Berner Oberland.



Auf der Wanderung bei Guttannen



Im Bähnli auf dem Hasliberg



Die Bastellehrerin